

Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

Zeitgenössische Kunst

Thomas Reinhold:

Thomas Reinhold:

Thomas Reinhold, Jahrgang 1953, studierte von 1974 bis 1978 an der Universität für angewandte Kunst Wien bei Herbert Tasquil. Während der Studienzeit trat er mit poetisch-magischen fotografisch-malerischen Bildfindungen hervor, die sich unter anderem mit der Gegenständlichkeit des Abbildes befassten. Ende der 1970er Jahre initiierte er dann gemeinsam mit Siegfried Anzinger, Erwin Bohatsch, Alfred Klinkan und Hubert Schmalix die Neue Wilde in Österreich, wandte sich aber Mitte der 1980er Jahre medienreflexiven Aspekten der Malerei und Fotografie zu, die sein Werk bis heute prägen.



Auswahl von Werken im Öffentlichen Raum, Preisen und Stipendien:

- 1999 Auftrag für die Gestaltung der Fenster der „Chapelle de la Résurrection“ in Brüssel, Rue van Maerlant,
- 2008 Auftrag für die Gestaltung der Fenster der gotischen Kapelle der Kirche von Hausmannstätten bei Graz
- 2010 Atelierstipendium des BKA in Shanghai, lebt und arbeitet drei Monate dort
- 2011 Preis der Stadt Wien für bildende Kunst

Ausstellungen (Auswahl)

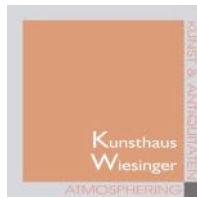
- 2016 „Transport und Kommunikation“, Sammlung Friedrichshof, Stadtraum (EA),
- 2015 „Expressionismen“, Museum der Moderne Salzburg
- 2014 „Pendant“, Ausstellungsbrücke im Landhaus St. Pölten (EA)
- 2011 „Realität und Abstraktion“, Museum Liaunig, Neuhaus,
- 2010 „Malerei: Prozess und Expansion“, MUMOK Stiftung Ludwig Wien
- 2007 „Konzeptuelle Fotografie aus Sammlungsbesitz“, Museum der Moderne Rupertinum Salzburg
- 2004 „Vision einer Sammlung“, Museum der Moderne Salzburg
- 1998 „Contemporary Austrian Painters“, The Rotunda,
- 1997 „Malweise“, Secession Wien (EA), „Positionen österreichischer Malerei heute“,

Werke in öffentlichen Sammlungen

Albertina Wien; Österreichische Galerie Belvedere Wien; Rupertinum Salzburg; Lentos Kunstmuseum Linz; Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien; Museum der Moderne Salzburg

Malerei

Reinholds mitunter großformatige Ölmalerei zeugt von einer Konzentration auf die grundlegenden Spezifika des Mediums Malerei, das sind Farbe und deren Materialität, sowie Fläche beziehungsweise Räumlichkeit. Der Entstehungsprozess der Gemälde und dessen Zeitlichkeit wird durch Überlagerungen und Schichtungen von Farbformen thematisiert. Diese Überlagerungen fordern den Betrachter zu einer beinahe archäologischen Sehweise auf, um den so entstandenen Bild-Raum erfassen zu können. Im Jahr



Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

2011 entstand die Werkgruppe *Tektonik der Schwebe*. Das Thema reflektiert deren Entstehungsprozess. Der Totpunkt formt die flüssige Farbe, erlaubt einige Augenblicke lang eine Gesetzmäßigkeit zwischen den Entscheidungen. Die malerische Vorgangsweise, die wesentlich aus der Verlagerung des Schwerpunkts besteht, provoziert genau diesen Moment, der die Unbestimmtheit Formen annehmen lässt. Der Zwischenbereich wird der Ort des Interesses, in dem Formen entstehen, die zwischen Rinnsalen aufgehängt scheinen.



Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

Serie Netze:

Die farbliche Materie der Netze ist sowohl durchlässig, als auch opak, die strukturelle

Materie jedoch stets durchlässig, was eine nachvollziehbare Transparenz der Malweise bietet.

Netze 2006

Öl und Tempera auf Leinwand

90 x 110 cm



Netze 2006

Öl und Tempera auf Leinwand

150 x 140 cm

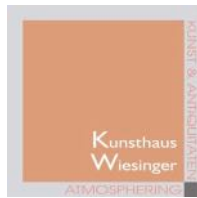


Netze 2006

Öl und Tempera auf Leinwand

150 x 140 cm





Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

Serie Transport und Kommunikation:

Die Werkgruppe Transport und Kommunikation spricht den Entstehungsprozess an.

Die Leinwand wird auf Kisten aufgebockt, die Farbe wird geschüttet und durch Aufheben des Rahmens transportiert. Kommunikation tritt ein, wenn dieser Vorgang wiederholt angewandt zu Überlagerung und Austausch der Farben untereinander führt, und so das Hintereinander der prozessualen Vorgangsweise zum räumlichen Erlebnis für die Betrachter wird.

Transport und Kommunikation 2014 (16)

Öl auf Leinwand

90 x 110 cm



Transport und Kommunikation 2015

Öl auf Leinwand

75 x 65 cm



Transport und Kommunikation 2015

Öl auf Leinwand

75 x 65 cm



Transport und Kommunikation 2015

Öl auf Leinwand

150 x 140 cm



Transport und Kommunikation 2015

Öl auf Leinwand

205 x 170 cm



Transport und Kommunikation 2014

Öl auf Leinwand

140 x 150 cm



Transport und Kommunikation 2014

Öl auf Leinwand

205 x 170 cm





Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

Serie Pendant:

Pendant, eine Reihe von Gemälden

Auf jede Wahrnehmung von Realität antworten unzählige Sinneserinnerungen und Bilder, die aus tatsächlich Erlebtem resultieren. Durch Kontemplation und "bewusstes Träumen" versuche ich, diese

Gratwanderung zwischen bewussten und unbewussten Inferenzen an Material zu erweitern, das unmittelbar und möglichst direkt aus dem Unbewussten zu Bildern wird. Meine Malerei kennt also keine Umsetzung, keine Abstrahierung und versucht, sich direkt in den "Gegenständen" meiner Wahrnehmung aufzuhalten und dort ihr Reservoir zu schaffen.

Pendant 2013

Öl und Tempera auf Leinwand

70x65 cm

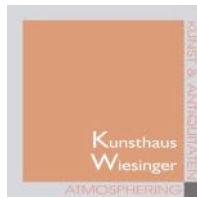


Pendant 2013

Öl und Tempera auf Leinwand

90x110 cm





Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

Serie Das Bild:

In der Reihe von Gemälden mit dem Titel „Bild“ beziehe ich mich auf das verwobene Netz aus Bild und komplexer Wahrnehmung. Die umgangssprachliche Bezeichnung des Gemäldes als „Bild“ sorgt zwar meist für Verwirrung, dennoch interessiert mich bei dieser Reihe von Arbeiten die sich verdichtende Struktur des Malprozesses, die dafür sorgt, etwas „Bild“ werden zu lassen, und dies nicht unbedingt im Sinne eines Abbildes von Gegenständlichem oder Umsetzung von Erlebtem. Während des Malens versuche ich vielmehr, mich direkt in den Gegenständen meiner Wahrnehmung im Sinne eines „Pendants“ aufzuhalten. Angesichts der Ergebnisse fällt mir seit geraumer Zeit auf, dass ich eigentlich an Studien zu einer Geometrie des Amorphen arbeite.

Bild 2017

Öl auf Leinwand

90x110 cm



Bild 2017

Öl auf Leinwand

90 x 110 cm



Bild 2016

Öl auf Leinwand

150 x 170 cm





Kunsthaus Wiesinger GmbH & Co KG
A-4600 Wels, Salzburgerstraße 225

Serie Matrix 2017

Die Gemälde dieser Reihe bestehen aus übereinandergelegten, einander überschneidenden amorphen Tabellen, die einen pulsierenden Raum erzeugen.

Die Farbwahl entspricht einer körperlichen Notwendigkeit, die künstlerische Intention besteht aus der Anordnung, das atmende Bild ist dabei eine Begleiterscheinung.

Es rechnet in meinem Innern. Manchmal überprüfe ich das Resultat

durch bewusstes Rechnen und komme dann auf dasselbe Ergebnis: genau definierte Orte auf der Leinwand, an denen Farbe Form annehmen soll.

Matrix 2017

Öl auf Leinwand

150 x 140 cm



Matrix 2017

Öl auf Leinwand

205 x 170 cm

